



Idyllisches Südschweden

– wie aus dem Bilderbuch



Mit der königlichen Hauptstadt Stockholm

Tägliche Abendessen
als 3-Gang-Menü
inklusive



Reisetermin:

22. bis 29. Juli 2024 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Idyllisches Südschweden

Mit der königlichen Hauptstadt Stockholm – wie aus dem Bilderbuch

Reisetermin: 22. bis 29. Juli 2024 / 8 Tage



Hej och välkomna, Sverige! Willkommen zu Ihrer Rundreise durch den Süden Schwedens. Gefüllt mit kontrastreichen Höhepunkten geht es von Stockholm bis nach Göteborg an der südwestlichen Küste und zurück auf nordöstlicher Route über Uppsala.

Sie starten in Schwedens kosmopolitischer Hauptstadt Stockholm, die sich über 14 Inseln erstreckt, welche durch 57 Brücken miteinander verbunden sind. Wasser ist das Element, das man stets im Blick behält – in welche Himmelsrichtung man auch schaut. Mitten im Zentrum trifft der Meerbusen der Ostsee auf die Ausläufer des Mälarsees, vermischen sich Süß- und Salzwasser in reiner Qualität. Mit ihren rund 24.000 Schäreninseln und der großartigen Architektur kann man in Stockholm so viel erleben und entdecken, dass man die größte Metropole Skandinaviens gar nicht mehr verlassen mag. Sie ist in Europa einzigartig in ihrer unaufdringlichen Verbindung von Großstadtfair, Kulturgeschichte und Natur pur. Mit Ihrem örtlichen Guide erkunden Sie das Labyrinth der mittelalterlichen Altstadt-Insel Gamla Stan und erhalten im Vasa-Museum mit dem gleichnamigen, weltweit berühmtesten Kriegsschiffwrack einen Einblick in Schwedens Geschichte während des Dreißigjährigen Krieges. Auf königliche Spuren begeben Sie sich in den Schlössern Gripsholm und Drottningholm, dem „Versaille des Nordens“ und UNESCO-Weltkulturerbe, und unternehmen eine Kreuzfahrt durch das Insel-Labyrinth des Schärengartens. Erkunden Sie die natürliche Schönheit dieser Stadtlandschaft am Wasser auch auf eigene Faust und genießen ein klassisches schwedisches „Fika“ (= sich zwanglos bei Kaffee und Kuchen treffen) in einem der vielen gemütlichen Cafés.

Außer der faszinierenden „kleinen Weltstadt“ Stockholm sind weitere Highlights Ihrer Rundreise die schwedische Bilderbuchidylle in Sörmland, eine Bootsfahrt auf dem berühmten Göta-Kanal, Besuch der kleinen Holzhausstadt Gränna in Smaland und Schwedens größter Hafenstadt Göteborg inkl. Fährfahrt nach Marstrand, Besichtigung des Läckö Schlosses und der Universitätsstadt Uppsala uvm. Entspannen Sie sich, während Sie durch die abwechslungsreiche und idyllische Natur fahren und die unterschiedlichen Landschaften mit ihren roten Häusern an Ihnen vorbeiziehen. Freuen Sie sich besonders auf die beiden größten Seen Schwedens, den Vänern und den glasklaren Vättern. Ein wahres Erlebnis!

Entdecken Sie mit uns dieses wunderschöne Land und seine liebenswerten gastfreundlichen Menschen. Das skandinavische Lebensgefühl, die langen lauen Sommernächte in großartiger Natur, den einzigartigen Schären und an beeindruckenden Seen, in pittoresken kleinen Orten oder pulsierenden Städten sind unbeschreiblich – jeder, der Schweden besucht, wird begeistert sein.

Überzeugen Sie sich selbst und begeben Sie sich mit uns auf Erlebnisreise durch ein Land, das viel mehr zu bieten hat als Pippi Langstrumpf, Bullerbü, Köttbullar, IKEA und ABBA!

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Montag, 22.07.2024: Stockholm mit Vasa-Museum

Direktflug von Stuttgart nach Stockholm. Ankunft am frühen Mittag. Unsere Reiseleitung wird uns am Flughafen Arlanda willkommen heißen und mit uns gleich auf Tour gehen. Auf der geführten Stadtrundfahrt werden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und die schönsten Ansichten Stockholms kennenlernen. Die wunderschön auf 14 Inseln gelegene Hauptstadt Schwedens wird von vielen als die schönste Stadt Europas bezeichnet. Sie ist einerseits modern, geschäftig, lebendig und trendig, andererseits allerdings auch sehr romantisch und gemütlich – davon abhängig, auf welcher Insel bzw. in welchem Stadtteil wir uns gerade befinden. Vor allem ist die Natur nie weit entfernt. Von fast überall her ist das Wasser zu sehen, und große Parks und Grünanlagen sind immer nah. Ganz zu schweigen vom zauberhaften Schärengarten mit seinen rund 24.000 Inseln, welche direkt vor den Toren der Innenstadt aus dem Blau ragen. Auch mit Stockholm selbst hat es auf einer Insel angefangen: Die hübsche Altstadt Gamla Stan, die sich nur von Fußgängern in die Augen schauen lässt, ist ein Muss. Wir spazieren durch die engen, mit Kopfsteinpflaster belegten und durch farbige Häuser



gesäumten Gassen rund um den Stortorgetz. Wie die meisten Sehenswürdigkeiten der Stadt liegt auch das Wahrzeichen Stockholms direkt am Wasser: das Rathaus „Stadshuset“ mit den goldglänzenden drei Kronen auf der Turmspitze. Sie stehen für die drei Reiche, die Schwedens Krone eint – sehr zum Leidwesen der Dänen ist auch das lange dänische Schonen, heutige Skane, ganz im Süden dabei. Jährlich am 10. Dezember feiern die Nobelpreisträger in Gesellschaft des Königspaares hier ihr Bankett. Ein wichtiges Schwergewicht in unserem Programm und mittlerweile Hauptattraktionen Stockholms ist das Vasa-Museum auf der Insel Djurgården, wo das prachtvollste Kriegsschiff der schwedischen Geschichte ausgestellt ist. Das königliche Schiff Vasa sank am 10. August 1628 bereits nach den ersten Minuten seiner Jungfernfahrt noch im Stockholmer Hafen „mit gehissten Segeln, Flaggen und allem“, wie ein zeitgenössischer Zeuge berichtete. Nach 333 Jahren unter Wasser wurde die Vasa schließlich aus der Ostsee geborgen und das Museum rund um das in jahrzehntelanger Detailarbeit restaurierte Kriegsschiff Gustav II. Adolf errichtet. Seit 1990 kann man das Schiff jetzt in seiner vollen Größe und seiner kompletten barocken Pracht von allen Seiten betrachten und auf mehreren Ebenen verschiedene spannende Ausstellungen mit Schiffsmodellen und Originalfunden sowie informative Multimediashows anschauen, die u. a. vom Bau und der Bergung des Schiffs erzählen. Heute gilt das fast 70 m lange Schiff nach der Titanic als das spektakulärste Wrack der Welt. Es ist außerdem das weltweit einzige verbliebene Schiff aus dem 17. Jh. und zu 95 % erhalten – eine wahre historische Sensation! Nun ist aber wahrlich nicht alles alt, was spannend ist in Stockholm. Nicht die Bars und Boutiquen, die Ateliers und Galerien auf der großen Südsinsel Södermalm. Nicht die Kunst in den U-Bahnhöfen – sie gilt als die längste Kunstgalerie der Welt: Die „Tunnelbanan“ in Stockholm, Schwedens einziges U-Bahn-Netz. Hunderte Künstler unterschiedlichster Stilrichtungen haben 90 der 100 U-Bahnhöfe mit Skulpturen, Lichtinstallationen, Gemälden, Mosaiken, Gravuren, Reliefs, Grotten, grünen Gärten, und Seerosenteichen derart verschönert, dass man gar nicht mehr nach oben will. Dort warten jedoch noch idyllisch gelegene Cafés und Restaurants im Park Kungsträdgården im Stadtzentrum und der prächtige Boulevard Strandvägen. Gegen 18 h endet unsere Stadtbesichtigung im zentral im angesagten Stockholmer Stadtbezirk Södermalm gelegenen gehobene 4-Sterne-Designhotel „Clarion Hotel Stockholm“. In der Nähe verstecken sich hinter alten Gemäuern in den engen Gässchen des historischen Stadtteils trendige Restaurants, Weinbars, lokale Brauereien, gemütliche Cafés und zahlreiche coole Designgeschäfte. Der See Ankdammen ist nur 250 m vom Hotel entfernt. Zu den Annehmlichkeiten des Hotels gehören eine schicke Lobbybar, eine Terrasse, auf der Getränke serviert werden, sowie ein Spa mit Innen-Pool und ein beheizter Außen-Swimmingpool. Nach dem Zimmerbezug erwartet uns ein 3-Gang-Menü im Hotelrestaurant NÖR Södermalm.



2. Tag, Dienstag, 23.07.2024:

Stockholm mit Schärenkreuzfahrt – Schloss Drottningholm

Nach dem Frühstück fahren wir mit unserem Bus zum Bootsanleger, wo unsere **2,5-stündige Kreuzfahrt hinaus in den berühmten Schärengarten** startet. Die spektakulären Stockholmer Schären sind eine weitläufige, fächerförmige Meereslandschaft mit einem Geflecht aus über 24.000 Inseln und Schären, von denen nur einige Tausend bewohnt sind. Ohne diesen **Ausflug mit einem der klassischen weißen Schärenboote**, die direkt vom Zentrum Stockholms abfahren und von denen viele aus dem 19. und frühen 20. Jh. stammen, ist kein Stockholmprogramm komplett. Denn diese zauberhafte, ruhige Welt stellt das erholsame Kontrastprogramm zur pulsierenden Hauptstadt Schwedens dar. Anschließend fahren wir zum **Schloss Drottningholm**. Die königliche Residenz „Drottningholm“ (Königininsel) ist seit 1981 Wohnsitz der Königsfamilie und wird heute noch einen Teil des Jahres von dieser bewohnt. Das Schloss steht auf der **Welterbeliste der UNESCO** und wird von einem prächtigen, geometrisch angelegten **Barockgarten** umgeben. Bei einer **Führung** besichtigen wir die öffentlich zugänglichen Flügel des Schlosses mit seinen mehr als 600 Zimmern. Die angebaute, runde Schlosskirche ist sehr beliebt für Hochzeiten. Anschließend haben wir noch Zeit für einen **Spaziergang durch den schönen, weitläufigen Schlosspark** und um z. B. das „Chinesische Schloßchen“ oder das original aus dem Rokoko erhaltene Schlosstheater zu besuchen (Eintritt nicht inkl.). Am Spätnachmittag Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel. Noch Lust, sich nach dem **gemeinsamen Abendessen** zu den Nachtschwärmern rund um Södermalms grünen Nytorget-Platz zu gesellen? **Übernachtung im „Clarion Hotel Stockholm“**.

3. Tag, Mittwoch, 24.07.2024: Sörmland: Mariefred mit Schloss Gripsholm – Trosa – Östergötland: Linköping

Am Morgen starten wir mit unserer **Rundfahrt durch Südschweden**. Gleich südlich von Stockholm beginnt die **Bilderbuchlandschaft der Provinz Sörmland** – sozusagen die Countryside der Hauptstadt. Die Region zwischen Ostsee und dem Binnensee Mälaren ist Millionen deutscher Fernsehzuschauern bekannt durch die „Inga Lindström“-TV-Serie. Unseren ersten Stopp machen wir in **Mariefred**, einem malerischen Städtchen mit Häusern aus dem 18. Jh.,



schmalen Gassen und Kopfsteinpflasterstraßen. Im 16. Jh. ließ Gustav Vasa hier den stattlichen **Renaissancepalast Schloss Gripsholm**, erbauen, der bis 1840 als königliches Schloss diente. Im Schloss ist die **Porträtgalerie** des schwedischen Staates mit über 3.000 Porträts zu bewundern. Nach der **Schlossführung** haben wir Freizeit für eine individuelle Mittagspause. Bekannt ist Schloss Gripsholm ebenfalls durch den **gleichnamigen Roman des Schriftstellers Kurt Tucholsky**, der auf dem Friedhof hier begraben liegt. Vor unserer Weiterfahrt ans sog. „Ende der Welt“ besuchen wir sein **Grabmal**. **Trosa** ist ein malerischer Sommer-Badeort **an der Ostseeküste Sörmlands**. Es gibt gemütliche Gassen, pastellfarbene Holzhäuschen, zahlreiche Läden und Cafés, einen Hafen mit Restaurant (Tullhuset) und einen alten Gerberhof mit Museum, Café und Handwerksladen (Garvaregården). Durch den Ort fließt ein kleiner Fluss, der Trosaån. Im Sommer ist im Ort viel los. Bei all dem Trubel versteht man nicht, warum ausgerechnet Trosa **„das Ende der Welt“** sein soll. Der Slogan steht in den Broschüren des Orts. Im 18. Jh. war es wohl so, dass es von Sörmland nur eine einzige Zufahrtstraße nach Trosa gab. Heute spielt man augenzwinkernd mit diesem Umstand. Die Mitarbeiter der Touristeninformation haben den Slogan „TROSA – världens ände“ sogar passend in Po-Höhe auf ihren Jacken platziert. „Trosa“ bedeutet nämlich auch „Schlüpfer“, „Höschen“. Und „ända“ bedeutet „Po“. Überdies liegt der Ort am Ende einer Halbinsel. Den äußersten Endpunkt erreicht man, wenn man im Hafen auf der steinernen Mole entlangläuft. Am Nachmittag führt die Fahrt uns weiter nach Linköping. Aus welcher Himmelsrichtung man auch kommt, wenn man sich **Linköping** nähert, säumen wogende Getreidefelder und der angenehme Geruch der guten Erde **Östgötalands** den Weg. Meilenweit entfernt sehen wir den Turm des Doms, der sich über die Ebene erhebt. **Der Dom ist eines der bedeutendsten Gebäude der nordischen Länder**. Dort herrschte einst der berühmte Bischof Brask, der im Linköpinger Schloss neben dem Dom wohnte. Mit 98.000 Einwohnern ist Linköping die siebtgrößte Stadt Schwedens und seit jeher Residenz-, Regiments- und Ausbildungstadt. Heute sind im Schloss die Wohnung und Repräsentationsräume des Regierungspräsidenten untergebracht. **Abendessen und Übernachtung im 4-Streng-Hotel „Quality Hotel Ekoxen“**, wunderschön gelegen im **Zentrum von Linköping**, neben der grünen Oase der Stadt, dem Gartenverein von Göteborg, und nur einen Steinwurf von Restaurants, Geschäften und kulturellen Einrichtungen entfernt.

4. Tag, Donnerstag, 25.07.2024: Bootsfahrt auf dem Göta-Kanal – Vättern-See – Vadstena – Smaland: Gränna – Jönköping

Zu Beginn des heutigen Reisetages werden wir bei einer **Bootsfahrt auf dem berühmten Göta-Kanal, dem „Blauen Band“ Schwedens**, die Langsamkeit entdecken. Der Göta-Kanal ist eines der größten Bauprojekte, die je in Schweden durchgeführt wurden. Der Bau dauerte 22 Jahre und wurde von 60.000 Milizsoldaten und Kriegsgefangenen händisch durchgeführt. **Bei seiner Fertigstellung 1832 galt er als technisches Meisterwerk**. Die 190 km lange Wasserverbindung mit insgesamt 58 Schleusen erstreckt sich quer durch das Land. Zusammen mit dem Trollhätte-Kanal und dem Fluss Göta älv verbindet der Kanal Göteborg und Stockholm. Der Kanal ist nur von Mai bis Ende September geöffnet und gestattet die Durchfahrt von Schiffen mit folgenden Abmessungen: maximale Länge 30 m, Breite höchstens 7 m und Tiefgang nicht mehr als 2,80 m. Unser Bus bringt uns zunächst nach **Motala**. Der Ort wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch **„Hauptstadt des Göta-Kanals“** genannt. 1822 legte er hier Motala Werkstad an, das bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. In Motala befindet sich

der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Hier startet unsere Schifffahrt. Auf einem der schönsten Abschnitte zeigt sich uns der Kanal von seiner besten Seite, begleitet von einer idyllischen Landschaft und hübschen alten Häusern. Wir passieren die **Schleusentreppe in Borensult**, mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 m die zweitgrößte Treppe des Kanals. Langsam gleitet das Schiff dann über den **See Boren**, 73 m.ü.M. Direkt am See, im idyllischen Dorf **Borensberg** endet unsere Kanalfahrt. **Die Schleuse in Borensberg** aus dem Jahr 1820 ist die **einzigste auf der Ostseite des Kanals, die immer noch von Hand bedient wird**. Die Tore bestehen aus einem Gussrahmen mit Holzdielen. Die Fallhöhe in der Schleuse beträgt nur 20 Zentimeter. Am Kopf der Ostmole in Borensberg steht eine weiße, quadratische Holzhütte, auf der ein weißes Blitzfeuer installiert ist. Hier ist der Einlauf in den Göta-Kanal, der die beiden Seen Boren und Norrbyjön miteinander verbindet. Das bekannte, rot gefärbte Göta Hotel, gebaut 1908, befindet sich an einem schmalen Landweg zwischen dem Göta-Kanal und dem Motala-Fluss. Nach einer individuellen Mittagspause im etwa 700 Jahre alten Städtchen Borensberg führt uns der Weg entlang des 135 km langen und 31 m breiten **kristallklaren zweitgrößten Sees Schwedens, dem Vättern**, der etwa 89 m.ü.M. liegt und ungewöhnlich tief ist, nach **Vadstena**. Hier gründete die Hl. Birgitta 1370 ihr Kloster. Sie starb 1373 und wurde 1391 Heilig gesprochen. Vadstena war 1400 – 1500 n. Chr. ein vielbesuchter **Wallfahrtsort** und ein wichtiges geistliches, kulturelles und ökonomisches Zentrum. Das **Nonnenkloster** wurde im ehemaligen Schloss der Könige des Bjälbo-Geschlechts, das Ende der 1540er Jahre von Gustav Vasa erbaut wurde, untergebracht (Außenbesichtigung). Nach etwas Freizeit in der idyllischen Kleinstadt fahren wir weiter zur **Östergötland-Gemeinde Ödeshög**. An einer Kirche befindet sich dort der rätselhafte **Rökstein aus dem 9. Jh.**, ein Runenstein, der die Forscher bis heute am meisten fasziniert und beschäftigt. Mit rund 750 Zeichen **enthält der Runenstein von Rök die längste bislang bekannte Runeninschrift in Stein**. Sie ist gut erhalten und deshalb relativ leicht zu entziffern. Trotzdem ist noch immer unklar, was dort eigentlich steht. Am späten Nachmittag erreichen wir **Gränna, ein malerischer, sonnenverwöhnter Ort in Småland am Ostufer des Vättern-Sees**. Mit seinen steilen Sträßchen, kleinen, pittoresken Holzhäusern und farbenfrohen Gärten am Fuße des Gränna-Berges und der herrlichen Aussicht über den Vättern-See lädt er zum Verweilen ein. In der Stadt erwarten uns kleine Läden, Handwerksbetriebe, Kaffeehäuser und die beliebten Zuckerstangenkochereien. Der Ort ist bekannt als **Zentrum für die Zuckerstangen, die in traditionell rot-weißer Färbung unter dem Namen „Polkagris“ vertrieben werden**. In der **Manufaktur „Polkapojkarna“** wird uns ein Zuckerbäcker mit der Polkagris-Herstellung vertraut machen. Vielleicht dürfen wir ja unsere eigenen Stangen rollen. Die Original Polkagris haben Pfefferminz-Geschmack. Unterdessen gibt es aber ganz viele neue Farben und Aromen. Neuster Coup von Polkapojkarna ist die Variante Gin Tonic. Guten Appetit beim Polkagris-Naschen! Am Abend erreichen wir **Jönköping**. Direkt **am Südufer des Vättern-Sees** gelegen, ist es die **größte Stadt in Småland**. Ein netter Altstadt-kern mit vielen Geschäften lädt zum Bummeln ein. Eine berühmte Tochter Jönköpings ist die ABBA-Sängerin Agnetha Fältskog. Hier wurde auch der Erfinder des Streichholzes geboren und ihm ein Streichholzmuseum gewidmet. Außerdem ließ sich der Märchenillustrator John Bauer von den Wäldern



rund um die Stadt zu phantastisch-versponnenen Zeichnungen von Trollen, Rittern und Prinzessinnen inspirieren. **Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Quality Hotel Match“ in Jönköping, zentral gelegen, nur wenige Gehminuten von der Fußgängerzone entfernt. Das Hotel bietet einen atemberaubenden Blick auf das Umland und auf den Vättern-See.**

5. Tag, Freitag, 26.07.2024:

Göteborg – Bootsfahrt zur Insel Marstrand – Trollhättan

Heute geht es vom malerischen Jönköping Richtung Westen zur aufregenden und **zweitgrößten Stadt Schwedens**, nach **Göteborg**. Hier sind die Vergnügungen, die Natur und die Sehenswürdigkeiten nie weit weg, und obwohl Göteborg eine Großstadt ist, hat sie einen ausgeprägten Kleinstadtd charme behalten. Göteborg wurde als Festungsstadt gegründet, davon zeugen bis heute die Kanäle rund um die einstigen Festungsmauern. Die Stadt hat auch eine lange und erfolgreiche Industrie- und Handelstradition. Einige der bekanntesten Industriekonzerne wie Volvo, SKF oder Hasselblad haben ihre Ursprünge und Hauptniederlassungen hier. **Der Göteborger Hafen ist der größte in Skandinavien** und spielt eine bedeutende Rolle für den Ex- und Import. Während unserer **Stadtrundfahrt** werden wir die größten Highlights von Göteborg kennenlernen – u. a. den Gustav Adolfs Platz mit dem Rathaus und einer Statue vom Stadtgründer Gustav Adolf II, die Masthuggkirche mit einem spektakulären Blick über die Stadt sowie ihren Hafen. Der Boulevard Kungstortsavenyn, Göteborgs breite Flaniermeile, und der überdachte Fischmarkt Feskekörä, welcher seinen Namen durch die Ähnlichkeit mit einer neugotischen Kirche erhalten hat, gehören ebenfalls zu unserem Besichtigungsprogramm. Anschließend haben wir Freizeit für eine individuelle Mittagspause, bevor wir einen **Abstecher in die wundervolle Schärenwelt der schwedischen Westküste** unternehmen und dem malerischen **Städtchen Marstrand** im südlichen Bohuslän, wo das Schärengebiet endet und das Meer beginnt, einen Besuch abstatten. Die Stadt erstreckt sich über die beiden **Inseln Marstrandön und Koön**. Eine kurze **Fährüberfahrt** bringt uns **vom Festland auf die Inseln**. Marstrand ist mit ca. 1.500 Einwohnern





Schwedens kleinste Stadt. Der Ort wurde bereits im 13. Jh. vom norwegischen König Håkan Håkonsson gegründet. 1658 wurde Bohuslän schwedisch, und auf Marstrandsön wurde von Carl X. Gustav Mitte des 17. Jhs. zur Sicherung des wichtigen Hafens von Marstrand die **Carlstens Festung** gebaut, die auch geschichtlich interessierte Besucher anlockt. Marstrand ist besonders im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel für Wassersportler. So findet hier der alljährliche Segel Match Cup statt. Neben Segelabenteuern und Kulturerlebnissen gibt es auch einige schöne **Wander- und Spazierwege**. Einer davon ist der gemütliche und aussichtsreiche **Rundweg entlang der Küste der kleinen autofreien Schäreninsel Marstrandsön**. Unterwegs kann man innehalten, die frische, salzige Luft tief einatmen und den Blick über das Meer genießen. Auch alternative Routen sind möglich, um noch mehr von der historischen Landschaft auf Marstrandsön mit ihren schmucken Holzhäusern zu entdecken. Die heutige, aus Naturstein gebaute Kirche stammt aus dem 13. / 14. Jh. Und zum Sonnenbaden auf den Felsen oder einem Getränk in einem Café bleibt uns ebenfalls noch genügend Zeit, bevor wir mit dem Boot wieder auf das Festland übersetzen und am Spätnachmittag zu unserem heutigen Ziel nach Trollhättan weiterfahren. **Trollhättan** ist ein bedeutender Industriestandort (u. a. Saab-Entwicklungsstandort). Außerdem gibt es hier ein Produktionsstudio für Filme, was der Stadt den scherzhaften Namen „Trollywood“ eingebracht hat. Sehenswert sind die **Trollhättan-Fälle des Flusses Göta älv** sowie die imposanten **Schleusenanlagen**. Die vier Schleusen von Trollhättan stammen aus den Jahren 1800, 1844 und 1916. Insgesamt werden von den passierenden Schiffen mithilfe der Schleusen 32 Höhenmeter überwunden. Es ist ein Erlebnis, am Kanal entlang zu spazieren und dabei einem Schiff beim Passieren der Schleusen zuzusehen. **Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Scandic Swania“ in wunderschöner Lage im Herzen von Trollhättan am Ufer des Kanals**. Das Hotel wurde in den frühen 1900er-Jahren als Rathaus erbaut und verfügt noch über im Original erhaltene Deckengemälde aus jener Zeit. Die Hotelzimmer sind in einem modernen, nordischen Stil gestaltet, teilweise mit herrlichem Kanalblick.

6. Tag, Samstag, 27.07.2024: Västergötland: Halle- und Hunneberg – Lidköping – Insel Källandsö im See Vänern mit Schloss Läckö – Mariestad – Örebro / Wadköping – Värmland: Karlskoga

Von Trollhättan führt unsere Reise wieder ostwärts und zunächst hoch über die Ebene von **Västergötland**, deren sageumwobene Natur die Menschen der Gegend über Jahrtausende geprägt und ernährt hat. Bei der Südspitze des Vänern-Sees erheben sich die geologisch einzigartigen **Tafelberge Halle- und Hunneberg**. Unterhalb der Abhänge umgibt – wie ein Mantel – Laubwald die Berge, der mehr als tausend Jahre besteht und zugleich **einer der größten ursprünglichen Edellaubwälder Europas** ist. Hier kann man eine lebendige Naturumgebung mit vielen außergewöhnlichen Pflanzen und Vogelarten beobachten. Nirgendwo sonst in Schweden findet man so viele vom Aussterben bedrohte Flechten des Laubwaldes. Wir werden einmal um den so genannte „**Älgens Berg**“ – **Berg der Elche** herumfahren, um die Chance zu nutzen, in dem nicht eingezäunten Gebiet zwischen den zum Teil mehr als 200 Jahre alten Bäumen einen **freilaufenden Elch oder vielleicht sogar Edelhirsche** zu erspähen. Vorbei an **Lidköping**, in der **Bucht Kinnevik**, wo der **Fluss Lidan in den Vänern, den größten schwedischen Binnensee, mündet**, gelangen wir auf die **Insel Källandsö im See Vänern**. Hier besichtigen wir das **Schloss Läckö**, wunderschön auf einer Landzunge direkt am See gelegen. Es wurde zum „**schönsten Schloss Schwedens**“ gewählt. Bei unserer **Schlossführung** erfahren wir Spannendes über seine rund 700-jährige

Geschichte und besuchen die **prächtigen, bestens erhaltenen Barocksäle** mit ihren Wandgemälden und Deckenverzierungen, die größtenteils in der zweiten Hälfte des 17. Jhs. entstanden. In der Blütezeit des „**De la Gardie-Schlusses**“, wie Schloss Läckö manchmal auch genannt wird, lebten hier 300 Menschen. Hier braute man sein eigenes Bier und lagerte große Mengen Wein vom Kontinent, u. a. vom Rhein. In unserer anschließenden individuellen Mittagspause können wir eine der im Schloss oft angebotenen Ausstellungen besuchen oder uns kulinarisch verwöhnen lassen. Im Schloss selbst befindet sich das Restaurant Fataburen in mittelalterlichen Gewölben. Das Café Stallet, in dem es ebenfalls warme Speisen mit Zutaten aus der Region gibt, liegt unterhalb des Schlosses mit Aussicht auf die Bucht Stallviken und das Schloss. Hier kann man die Bio- und Öko-Produkte aus dem Schlossgarten und der Umgebung genießen. Dazu zählen nicht nur frische Salate und Kräuter, sondern auch fangfrischer Fisch aus dem Vänern, den die Fischer vom nahe gelegenen Fischerdorf Spiken anliefern. Anschließend besuchen wir **Mariestad, die „Perle am Vänern“**. Unweit des Ostufers, an der Mündung des Flusses Tidan in den See, liegt **einer der am besten bewahrten Stadtkerne Schwedens**. In der Altstadt finden sich idyllische Holzhäuser aus dem 18. und 19. Jh. und die über 80 m hohe Domkirche. Die kleinen Straßen der Ende des 16. Jhs. gegründeten Residenzstadt sind meist gepflastert. Im Vänern, nördlich des Ortes, liegt **Schwedens größtes Binnensee-Schärengebiet**. Die zwei wichtigsten Inseln heißen **Torsö** und **Brommö**. Nach Torsö gelangt man über eine Brücke. Weiterfahrt nach **Örebro**. Am Fluss entlang unternehmen wir einen kleinen Spaziergang vom modernen Örebro ins historische Örebro, ins **Freilichtmuseum Wadköping**. Der Ort scheint einem Bilderbuch entsprungen: charmante Gassen mit Kopfsteinpflaster, alte Holzhäuser und Höfe, mal prächtig, mal geduckt und etwas windschief erscheinend. Natürlich mangelt es nicht an der für Schweden typischen roten Hausfarbe in grüner Umgebung. Ruhig fließt der Svartån daran vorbei. Dabei haben die Gebäude eine Menge zu erzählen – Geschichte und Geschichten des alten Örebro. Wie eine kleine



Stadt in der Stadt präsentieren sich Gebäude unterschiedlicher Epochen und zeigen das alte, im 13. Jh. gegründete Örebro, in dem es nicht immer so idyllisch zugeht, wie in der heutigen Museumsstadt. Nach unserer Zeitreise geht es weiter nach **Karlskoga in der Provinz Värmland** zum Besuch **Alfred Nobels Björkborn**. **Führung durch das Herrenhaus**, in dem der schwedische Chemiker, Wissenschaftler und Erfinder Alfred Nobel bis zu seinem Tod 1896 die Sommer verbrachte und das heute ein **Museum** beherbergt. Auf dem malerischen Landgut, das aus einem ehemaligen Eisenhüttenbetrieb (seit 1639) hervorgegangen war, experimentierte der Stifter des Nobelpreises in einem eigens erbauten **Labor** unweit des Gutshauses mit Schießpulver, Kunstgummi und anderen Dingen. **Abendessen und Übernachtung im 3-Sterne-Hotel „Alfred Nobel“ in Karlskoga**. Zum Stadtzentrum sind es nur 5 Gehminuten.

7. Tag, Sonntag, 28.07.2024: Uppland: Uppsala

Von Karlskoga geht es nach Uppsala, der letzten Station unserer Schwedenreise. **Uppsala ist der Hauptort der Provinz Uppland, dem historischen Zentrum des schwedischen Reichs**. Im 12. Jh. kam der Erzbischof aus Alt-Uppsala hierher. Wir besichtigen zunächst die imposante **Domkirche zu Uppsala, den größten und höchsten Sakralbau Schwedens**. Mit dem Bau der 119 m langen und 118,7 m hohen Kathedrale wurde bereits im Jahre 1260 begonnen, die Einweihung fand erst 1435 statt. Nach einem verheerenden Stadtbrand 1702 wurde der gotische **Eriksdom** grob renoviert. Der Dom ist Sitz eines evangelisch-lutherischen Erzbischofs und sowohl Krönungs- als auch **Grabstätte vieler schwedischer Könige** und Berühmtheiten – u. a. König Gustav I. Wasa, Carl Linnaeus und Nathan Söderblom. Zu den Schätzen der Kirche zählen die barocke Kanzel, moderne Wandbehänge und auch ein vergoldeter Schrein aus dem späten 16. Jh., in dem die **Reliquie von Erik dem Heiligen** untergebracht ist. Erleben wir die gemütliche Stille der **Universitätsstadt** im Sommer, und erkunden mit unserem lokalen Stadtführer den Heimatort der **ältesten Universität Schwedens**. Die grüne Stadt am Fluss Fyris gibt sich trotz ihrer akademischen Errungenschaften ganz entspannt. Jahrhundertalte Sehenswürdigkeiten prägen das Stadtbild, das Zentrum lässt sich erlaufen, und es gibt zahlreiche Parks und schöne Plätze am Fluss. Unser **Stadtrundgang** führt vorbei am **Schloss** mit einem schönen Panoramablick über die gesamte Stadt. Anschließend besuchen wir den „Botaniska trädgården uppsala“, Schwedens ersten **Botanischen Garten**. In den idyllischen Gärten wandeln wir **auf den Spuren des Botanikers Carl von Linné**. Der Vater der modernen Botanik lebte und forschte hier im 18. Jh. und hat in, um Uppsala und weit darüber hinaus zahlreiche Spuren hinterlassen. Etwas außerhalb der Stadt gelegen befindet sich Alt-Uppsala. „**Gamla Uppsala**“ war vermutlich in vorhistorischer Zeit ein Machtzentrum in Mittelschweden. Nun sind noch historische Siedlungen mit bedeutenden **Hügelgräbern** zu sehen. Wir erkunden das mystische Gelände mit drei Grabhügeln aus der Eisenzeit, die zwischen 7 m und 11 m hoch sind, und gönnen uns anschließend eine Kaffeepause, z. B. im Restaurant Odinsborg direkt neben den Hügelgräbern. Je nach Abflugzeit **Abendessen und Übernachtung in Uppsala im 4-Sterne-Hotel „Clarion Hotel Gillet“ oder** (bei frühem Abflug) **in Stockholm-Arlanda im 4-Sterne-Hotel „Comfort Hotel Arlanda“ (Flughafen)**.

8. Tag, Montag, 29.07.2024: Stockholm – Rückreise

Bei Übernachtung in Uppsala Transfer zum Flughafen Stockholm; bei Übernachtung in Stockholm-Arlanda nach dem Frühstück kurzer Fußweg zum Abflugterminal und Heimflug nach Stuttgart.



Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

2.985,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag: 438,- EUR

- Direktflug mit Eurowings von Stuttgart nach Stockholm und zurück; inkl. 23 kg Freigepäck sowie sämtlicher aktueller Flugsicherheitsgebühren und -steuern
- 7 x Übernachtung in den angegebenen oder gleichwertigen, zentral gelegenen Hotels der guten bis gehobenen Mittelklasse (6 x Übern. in 4-Sterne-Hotels, 1 x Übern. im 3-Sterne-Hotel)
- 7 x Skandinavisches Frühstücksbuffet in den Hotels
- 7 x Abendessen (3-Gang-Menü) in den Hotels
- Sämtliche Transfers und Busfahrten lt. Rundreise-Programm
- Sämtliche Aktivitäten, lokale Stadtführer u. Eintritte lt. Programm:
 - Stadtrundfahrt und -führung Stockholm inkl. Eintritt Vasa-Museum
 - Schärenkreuzfahrt Stockholm und Besichtigung Schloss Drottningholm
 - Sörmland: Mariefred mit Besichtigung Schloss Gripsholm – Trosa – Östergötland: Linköping
 - Bootsfahrt auf dem Göta-Kanal – Vättern-See – Vadstena – Smaland: Gränna mit Eintritt „Polkapojkarna“ – Jönköping
 - Stadtrundfahrt Göteborg – Bootsfahrt zur Insel Marstrand – Trollhättan
 - Västergötland: Halle- und Hunneberg – Lidköping – Insel Källandsö im See Vänern mit Besichtigung Schloss Läckö – Mariestad – Örebro / Wadköping – Värmland: Karlskoga mit Führung in Alfred Nobels Björkborn
 - Stadtführung Uppsala mit Eintritt im Dom und Botanischen Garten
- Durchgehende, deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebegleitung

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de